



Praxisklinik
am Flüsschen

PROKTOLOGIE

Laserhämorrhoidoplastie (LHP™)

Erkrankungen des Afters
und des Enddarms

Pilonidalsinus
Analthrombose Analfissur
Hämorrhoiden-OP

Hämorrhoiden-Sklerosierung

Hämorrhoidalleiden
PROKTOLOGIE

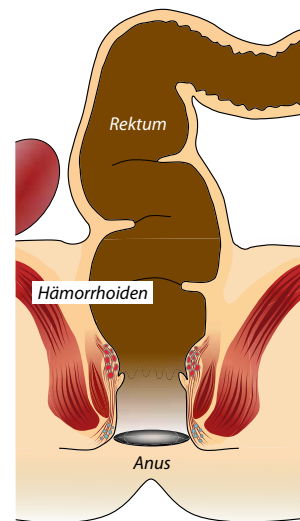
PROKTOLOGIE ENDDARM & ANALE ERKRANKUNGEN

Die Proktologie (auch: Koloproktologie) ist ein medizinisches Fachgebiet, das sich mit Erkrankungen des Afters und Enddarms befasst – einer Körperregion, die für die meisten Menschen nach wie vor eine Tabuzone ist. Arztbesuche werden deshalb unnötigerweise oftmals so lange aufgeschoben, bis dass der Leidensdruck das Schamgefühl überwiegt. Zu den häufigsten Erkrankungen der Analregion zählen Hämorrhoidalleiden, Analthrombosen, Analfissuren oder ein Pilonidalsinus. Diese und andere proktologische Erkrankungen können in unserer Praxis-klinik diagnostiziert und – sofern das Erkrankungsmaß und der Allgemeinzustand des Patienten keine Krankenhausbehandlung erforderlich machen – mit verschiedenen Therapieformen ambulant behandelt werden.

Wir möchten Sie zu einem frühzeitigen Besuch unserer Praxis ermutigen – nicht nur, um Ihnen eine längere „Leidenszeit“ zu ersparen, sondern auch um schwer(er) wiegende Erkrankungen mit ähnlicher Symptomatik ausschließen bzw. frühzeitig erkennen zu können. Gerne nehmen wir uns in einem diskreten, persönlichen Gespräch Zeit für alle Ihre Fragen und wünschen Ihnen schon jetzt eine baldige Genesung! |

HÄMORRHOIDAL- LEIDEN

Hämorrhoiden sind an sich etwas ganz normales – nämlich ringförmige Gefäßgeflechte unter der Schleimhaut des Enddarms (Rektum), die für den Feinverschluss des Afters und eine intakte Kontinenz unentbehrlich sind. Umgangssprachlich sind damit aber meist Hämorrhoidalleiden gemeint, also krankhaft vergrößerte oder tiefer getretene Hämorrhoi-



den (auch: Hämorrhoidalknoten), die Beschwerden verursachen. Anhand ihrer Symptome sind sie in vier Stadien unterteilt (Hämorrhoiden I. bis IV. Grades). Abhängig vom Schweregrad der Erkrankung reichen die Anzeichen von schmerzlosen hellroten Blutauflagerungen auf dem Stuhl über Brennen, Jucken, Nässen und einem Fremdkörpergefühl in der Afterregion bis hin zu nicht reponiblen (zurückschiebbaren) Vorwölbungen am After mit Geschwülbildungen und Schmerzen. Neben zu festem oder zu weichem Stuhl, ballaststoffarmer Ernährung, (schwangerschaftsbedingter) Bindegewebsschwäche oder familiärer Vorbelastung ist fast immer eine gestörte Stuhlentleerung durch nicht zeitgerechtes Betätigen der Bauchpresse während der Stuhlentleerungsphase ursächlich.

Auch wenn Betroffene ungern darüber sprechen: Hämorrhoidalleiden sind jährlich mit rund 3,5 Mio. behandelten Fällen und rund 50.000 OPs eine Volkskrankheit, wobei die Dunkelziffer durch oftmals zu leichtfertige Selbstmedikation viel höher sein dürfte. |





HÄMORRHOIDAL- LEIDEN: DIAGNOSE & BEHANDLUNG

Generell gilt: Die rechtzeitige Diagnostik und Therapie eines Hämorrhoidalleidens erspart den Betroffenen viele unangenehme Folgen einer anfangs noch ohne großen Aufwand behandelbaren Erkrankung.

BEHANDLUNGSSPEKTRUM IN UNSERER PRAXIS

Abhängig vom Grad der Erkrankung:

- > Hämorrhoiden-Sklerosierung:
Verödung kleiner Hämorrhoiden mittels Injektion
- > Hämorrhoiden-Operation: klassisch-chirurgisch
oder minimal-invasiv (LHP™-Technik)

LASERHÄMORRHOIDOPLASTIE (LHP™)

Die LHP™ ist eine schonende Behandlungsalternative zur klassischen Hämorrhoiden-OP. Bei dieser minimal-invasiven Therapiemethode werden zweit- bis viertgradige Hämorrhoiden schmerzarm mit Laser verödet: Mit Hilfe der rundum Energie abstrahlenden Laserfaser werden die Hämorrhoiden kontrolliert von innen bestrahlt und somit geschrumpft. Im Gegensatz zur konventionellen operativen Entfernung entstehen dabei keine großflächigen

Wunden, sondern nur eine kleine Einstichstelle pro Hämorrhoidalknoten.

Wenngleich die LHP™ noch ein sehr junges Verfahren ist, zeichnet sie sich durch hohe Sicherheit und deutlich reduzierte postoperative Schmerzen sowie einen schnellen Heilungsprozess aus. Die Operation kann in Kurznarkose oder Regionalanästhesie, bei einzelnen Segmenten auch in lokaler Betäubung erfolgen.

Die Laserbehandlung im Überblick:

- > Keine Schnitte und Nähte
- > Kein Einsatz von Fremdkörpern (z. B. Klammern)
- > Anoderm (Haut des unteren Analkanals) und Schleimhaut werden geschont
- > Schließmuskulgewebe bleibt unbeschädigt
- > Aufbau von Bindegewebe wird angeregt, das weitere Absinken der Hämorrhoiden wird so verhindert
- > reduzierte postoperative Schmerzen
- > schnellere Genesungsphase als bei anderen Methoden

Die Kosten für eine Laserhämorrhoidoplastie werden nicht automatisch von den Krankenkassen übernommen. Bitte informieren Sie sich vor einer möglichen Behandlung bei Ihrer Krankenkasse. |



ANALFISSUR

Eine Analfissur ist ein länglicher, schmerzhafter Einriss in der hochempfindlichen Afterschleimhaut.

BEHANDLUNG ANALFISSUR

- > konservative Therapie bei akuten oder frischen Analfissuren: Salben & Analdehner
- > operative Therapie bei chronischen, dann meist schmerzarmen Analfissuren (> 4 Wochen): Herausschneiden des Fissurgewebes, um die Abheilung zu ermöglichen und eine Schädigung des Schließmuskels mit evtl. Inkontinenzproblematik als Folgeerkrankung zu verhindern |

ANALTHROMBOSE

Die Analthrombose (auch: Perianalthrombose) ist eine akut auftretende Schwellung im Bereich des Afters, die mit einer schmerzhaften Knotenbildung am Analrand einhergeht. Die Analthrombose wird durch ein venöses Blutgerinnsel unter der Analhaut verursacht – wohingegen Hämorrhoidalleiden immer arteriellen Ursprungs sind.



BEHANDLUNG ANALTHROMBOSE

- > grundsätzlich abhängig vom Leidensdruck des Patienten und von der Größe der Analthrombose
- > konservativ: abschwellende und schmerzlindernde Zäpfchen, Sitzbäder und stuhlregulierende Maßnahmen
- > operativ: Bei großen Analthrombosen mit starken Beschwerden und bereits behinderter Stuhlentleerung sollte in Lokalanästhesie eine lokale Fensterung der Analhaut über der Thrombose mit Entfernung des Blutgerinnsels erfolgen |

PILONIDALSINUS

Der Pilonidalsinus („Haarnestgrübchen“, auch: Steißbeinfistel) ist eine akut bis chronisch verlaufende Entzündung des Unterhaut-Fettgewebes in der Gesäßfalte (Mittellinie der Kreuzbeinregion). Häufig finden sich im entstehenden Hohlraum (Sinus) Haare, abgestorbene Zellen und Granulationsgewebe.

BEHANDLUNG PILONIDALSINUS

- > operative Versorgung: Abszessentlastung und komplettes Ausschneiden der erkrankten Region mit anschließender offener Wundheilung oder durch sofortigen Wundverschluss. |



Dr. med. Karl-Hermann Klein

Facharzt für Chirurgie, Phlebologie, Chirotherapie
und manuelle Therapie, H-Arzt zur Behandlung
von Arbeitsunfällen

Dr. med. Anke Nölling

Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie,
H-Ärztin zur Behandlung von Arbeitsunfällen

Dr. med. Claudia Sickelmann

Fachärztin für Chirurgie, Gefäßchirurgie
und Notfallmedizin

Am Flüsschen 12 // 57299 Burbach
Telefon 02736 5995 // Telefax 02736 446944
info@praxisklinik-burbach.de

Öffnungszeiten

Montag & Dienstag	8:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 18:00 Uhr
Freitag	8:00 - 13:00 Uhr

Sprechstunde nur nach vorheriger Terminvereinbarung.
Frische Unfälle und Notfälle werden zu den
Öffnungszeiten der Praxis durchgehend behandelt.

